



ADDISON in der Kanzlei Centura

eAU und eDokumente einfach mit Lohn Online managen



In der Lohnabrechnung sind laufend Aktualisierungen und Änderungen der Daten durchzuführen, die in der täglichen Zusammenarbeit zwischen einer Steuerkanzlei und ihren Mandantinnen und Mandanten viel Aufwand erzeugen. Durch Digitalisierung lassen sich Doppelarbeiten vermeiden und Einsparungen auf beiden Seiten erzielen, wie das Beispiel der niederbayerischen Kanzlei Centura zeigt. Darüber hinaus ermöglicht Steuerberater Fabian Erbersdobler seiner Mandantschaft die Erfüllung der neuen gesetzlichen Vorgaben wie elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU) und die Digitalisierung der Personalunterlagen mit den komfortablen neuen Funktionen des ADDISON Online-Lohns.

CENTURA GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft
Griesbacher Straße 3
94081 Fürstenzell
Telefon: +49 8502 9002-0
Fax: +49 8502 9002-22
E-Mail: info@centura.de
Internet: www.centura.de

Die Steuerkanzlei Centura mit Sitz in Fürstenzell bei Passau hat die Digitalisierung in ihren Genen. Steuerberater und Geschäftsführer Fabian Erbersdobler gründete bereits während seines BWL-Studiums eine IT-Firma, um sein studentisches Budget aufzubessern. Mit seinen IT-Erfahrungen und -Kenntnissen konnte er nach dem Eintritt in die väterliche Kanzlei im Jahr 2004 eine bereits bestehende digitale Orientierung weiterentwickeln. Sein ebenfalls EDV-affiner Vater war im

Jahr 2002 – angesichts vieler Probleme insbesondere bei Updates – von Datev auf ADDISON umgestiegen. Als Geschäftsführer der Kanzlei ließ Fabian Erbersdobler im Zuge einer geplanten Fusion mit einer Datev-Kanzlei 2015 das gesamte Team eine Zeitlang wahlweise mit beiden Systemen arbeiten. Die Entscheidung fiel eindeutig zugunsten von ADDISON – vor allem aufgrund der größeren Bedienungsfreundlichkeit, wie Erbersdobler berichtet.

Gegründet: 1981
Beschäftigte: 15

Begeisterte Mandantinnen und Mandanten

In dieser Entscheidung sieht sich der Kanzleichef seither durch die innovative Weiterentwicklung der Software bestätigt, die seine Positionierung im Beratungsgeschäft unterstützt: „Wir betreuen kleine und mittelständische Unternehmen. Für sie ist qualitativ hochwertige Beratung existenziell wichtig. Wenn ein Betrieb sich nicht auf unsere Beratung verlassen kann, könnte er in Richtung Pleite steuern. Wir sind stark im Controlling und im Risikomanagement, aber auch in der Modernisierung und Digitalisierung. Dadurch können wir über die normale Aufgabenerfüllung hinaus begeistern.“

Centura war von Beginn an Nutzer von ADDISON OneClick, der Lösung für moderne digitale Kollaboration zwischen Steuerkanzlei und Mandant. Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. Bei nicht-digitaler Zusammenarbeit hänge die Qualität von den Personen ab, mit ADDISON OneClick könne man durch eine sichere Datenbasis die Qualität der Zusammenarbeit allgemein anheben. „Damit haben wir eine Datendrehscheibe, die auch den Anforderungen des Datenschutzes gerecht wird. Wir haben Datenübermittlungen per E-Mail quasi abgeschafft.“ Die Zustellung aller Auswertungen ebenso wie die Bereitstellung von Daten, Formularen und Dokumenten seitens der Mandantschaft erfolgen online.

Schluss mit dem Stress im Lohn

Auch bei der Lohn-App „Personal und Zeiten“ gehörte die Kanzlei Centura zu den ersten Nutzern, da hier großes Verbesserungspotenzial gesehen wurde. Im Lohnbereich ist Stress unvermeidlich: „Die vorgegebenen Termine wie die Abrechnung zum Monatsende und die Lohnsteueranmeldung zum Monatszehnten, kombiniert mit häufigen Rückfragen von Mandantenseite, führen dazu, dass Kanzleifachkräfte im Bereich Lohn Dauerstress haben und sich mit der Urlaubsplanung schwertun.“ Die Arbeit auf verschiedene Köpfe zu verteilen, sei nicht zuletzt deshalb ein Problem, weil es so viele verschiedene Prozesse der Übermittlung von Daten wie Fax, Post

oder E-Mail gebe. Das wolle eigentlich niemand auf Dauer mitmachen. „Über die App Personal und Zeiten haben wir die Prozesse so standardisiert, dass jederzeit eine andere Mitarbeiterin oder ein anderer Mitarbeiter die Aufgabe übernehmen kann.“

Der Unterschied wird am Beispiel des dreiseitigen Personalfragebogens bei der Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich. Früher wurden Daten oft unvollständig übermittelt und es bedurfte mehrerer Rückfragen, bis alle Daten eingetragen und richtig zugeordnet waren. Mit Personal und Zeiten merkt der oder die Zuständige auf Mandantenseite beim Ausfüllen des Personalfragebogens, wo Daten fehlen. Man kann den Personalfragebogen, soweit er erfasst ist, speichern, aber nicht an die Kanzlei absenden, solange er nicht vollständig ist. Bei offenen Punkten wird daher sofort intern nachgefragt. „Diese automatische Überprüfung wird von den Mandanten nicht als Schikane empfunden, weil sie wissen, dass sonst kurz vor Fristende die Rückfragen kämen. Der Aufwand bei nachträglichen Ergänzungen wäre ungleich höher“, sagt Erbersdobler. „Eine weitere große Erleichterung wird aus seiner Sicht die von Wolters Kluwer geplante Funktion zur Selbsterfassung der Mitarbeiterdaten auf dem Smartphone bringen. Darin sieht er den größten Benefit für seine Mandantschaft.“

eAU von ADDISON: „super gelöst“

Wie groß der Nutzen des Smartphones im Lohn sein kann, hat Centura im Zuge der Einführung der ADDISON eAU-Lösung Anfang 2023 schätzen gelernt. „Das Thema der nur noch elektronisch zulässigen Krankmeldungen, das von den meisten Unternehmen als nervig empfunden wird, finden unsere Mandanten mit der eAU von ADDISON super gelöst. Die Erfassung per Smartphone-App ist einfach und sicher.“ Nach dem Arztbesuch geben die Betroffenen den Termin des Arztbesuchs und die voraussichtliche Dauer der Krankheit in der mobilen App „Lohnordner“ auf dem Smartphone ein. Die Daten der erfassten Krankmeldung werden direkt an die ADDISON Lohnabrechnung übermittelt. Den Abruf der Krankmeldungen bei den Kassen machen die Unternehmen via

„Wir sind stark im Controlling und im Risikomanagement, aber auch in der Modernisierung und Digitalisierung. Dadurch können wir unsere Mandanten über die normale Aufgabenerfüllung hinaus begeistern.“

ADDISON Datenservice. Der einzige Punkt, an dem in den Anfangsmonaten immer wieder Verzögerungen eingetreten sind, ist die elektronische Meldung der Arztpraxen an die Krankenkasse, da die Ärzte oft digital schlecht ausgestattet sind oder das Personal nicht geschult ist.

Eine ähnlich einfache Lösung nutzen viele bereits beim seit Längerem verfügbaren Service „Sofortmeldungen“, der über ADDISON OneClick in Personal und Zeiten angeboten wird. Dort, wo Neueinstellungen spontan und schnell erfolgen, wie typischerweise in der Gastronomie, bei Speditionen und in der Baubranche, stelle dieser Service eine „Riesenerleichterung“ dar. „Das können die Unternehmen viel besser selbst machen, denn wir können nicht garantieren, dass wir die Meldung, wie gesetzlich gefordert, noch am selben Tag machen – da kann immer etwas dazwischen kommen wie Krankheit, Schulungen oder Betriebsveranstaltung. Die Sofortmeldung ist mit Namen, Eintrittsdatum und SV-Nummer schnell erfasst und abgesandt. Absolut easy.“

Reibungsloser Übergang zur digitalen Personalakte mit „eDokumente“

Auch bei der neuen, ab Jahresbeginn 2023 geltenden Pflicht zur digitalen Speicherung von Personalunterlagen geht Erbersdobler

proaktiv vor und empfiehlt den Mandantinnen und Mandanten, ADDISON eDokumente zu nutzen. „Wir informieren unsere Mandantschaft regelmäßig über die neue Gesetzeslage. Und von Ausnahmefällen abgesehen – wenn zum Beispiel ein Unternehmer kurz vor dem Ruhestand steht – schlagen wir vor, die gesetzliche Anforderung zügig umzusetzen. Das Gesetz schreibt ja nicht nur die digitale Aufbewahrung vor, sondern auch die digitale Bereitstellung gegenüber Steuer und Sozialversicherung, und zwar in einem bestimmten Format. Ich kenne keine Mandanten, die das schon selbst können.“ Centura war an der Pilotierung der neuen ADDISON-Lösung beteiligt und mit den Testergebnissen so zufrieden, dass eDokumente bereits für alle Nutzer von Personal und Zeiten freigeschaltet wurde. „Die Vorteile der digitalen Personalakte liegen klar auf der Hand. Die meisten Firmen scannen eh schon die Unterlagen. Und sie dann ins Portal hochzuladen, statt per E-Mail zu schicken, bedeutet keinen Mehraufwand.“ Für die Kanzlei bedeutet dies auch, dass die langen Regalwände mit Aktenordnern aus dem Personalbereich endlich verschwinden können.



Fabian Erbersdobler,
Steuerberater/Geschäftsführer
CENTURA GmbH & Co. KG

Fazit

Die oft als nervig und lästig empfundenen neuen gesetzlichen Pflichten und Auflagen in der Lohnabrechnung nutzt die Kanzlei Centura, um den Mandantinnen und Mandanten die Vorteile der Digitalisierung zu verdeutlichen. Der Umstieg auf die Online-Plattform kann die Arbeit gerade im Lohnbereich wesentlich erleichtern und diese Tätigkeiten wieder deutlich attraktiver machen.

„Mit der ADDISON Lohnabrechnung und insbesondere mit den Online-Lohn-Funktionen machen wir den Lohn-Bereich produktiver, vor allem aber steigern wir die Attraktivität der Arbeit in der Lohnabrechnung, weil die Zusammenarbeit mit den Unternehmen vereinfacht wird. Auch bei den als nervig empfundenen neuen gesetzlichen Auflagen im Lohn können wir unsere Mandantschaft mit den Online-Lösungen von ADDISON von den Vorteilen der Digitalisierung überzeugen.“